



südhang 

linik

Stationäre Entwöhnungstherapie und Stabilisierung

Für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen

Wir wollen Antworten geben.

**Ihr Einstieg zum Ausstieg.
Ihr erster Schritt ist wegweisend.**

Rufen Sie uns an für ein Abklärungsgespräch oder lassen Sie sich von Angehörigen oder einer Fachperson anmelden. Das Gespräch wird von einer Fachärztin oder einem Facharzt in der Tagesklinik Südhang in Bern oder der Klinik in Kirchlindach durchgeführt.

Also, Sie sind nur einen Anruf von uns entfernt: **Telefon 031 828 14 14.**

Gut informiert ist nur, wer gut informiert wird.

Dazu dienen unsere Informationsveranstaltungen jeden letzten Freitag im Monat in der Klinik Südhang in Kirchlindach. Darüber hinaus organisieren wir Kulturveranstaltungen und das traditionelle Südhangfest, das jeweils am letzten Sonntag im August stattfindet.

Mehr dazu auf www.suedhang.ch

**Südhang
Kompetenzzentrum
für Mensch und Sucht**

Klinik Südhang
CH-3038 Kirchlindach
Telefon +41 (0)31 828 14 14
Fax +41 (0)31 828 14 24
info@suedhang.ch
www.suedhang.ch

südhang 

Kompetenzzentrum für Mensch und Sucht



Das Kompetenzzentrum Südhang

Nehmen Sie sich Zeit für eine bessere Zeit.

Das Kompetenzzentrum begleitet Menschen auf dem Weg, ihre Alkohol- oder Medikamentensucht abzulegen und ein neues, ausgewogeneres Leben anzufangen. Dabei begegnet das Kompetenzzentrum den veränderten Bedingungen in der Suchtlandschaft mit einer klaren Strategie: Im Vordergrund steht der Wechsel fort von fixen Therapien hin zu massgeschneiderten Angeboten, welche den Menschen besser dienen. So sind etwa die Bereiche Arbeit und Freizeit fester Bestandteil – mit individuellen Aktivierungs- und Integrationsprogrammen.

Doch damit nicht genug. Das Kompetenzzentrum erweitert sein Angebot fortlaufend, auch dank der eigenen Forschungsabteilung, und bietet so Beratung und Therapie entlang der gesamten Behandlungskette: von der Abklärung über den Entzug bis zur Entwöhnung, von der ambulanten über die teilstationäre bis zur stationären Therapie. Für eine erfüllende und unabhängige Lebensweise.

Das Kompetenzzentrum Südhang umfasst:

Klinik Südhang in Kirchlindach
Stationäre Akut- und Entzugsstation
10 bis 14 Tage
Stationäre Entwöhnungstherapie
4 Wochen bis 6 Monate

Ambulatorium Südhang in Bern
(zentral beim Bahnhof)
ambulanter, qualifizierter Entzug und suchtspezifische Psychotherapie, nach Vereinbarung

Tagesklinik Südhang in Bern
(zentral beim Bahnhof)
teilstationäre Entwöhnungstherapie
von Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr,
bis zu 9 Wochen

Die Klinik Südhang in Kirchlindach Stationäre Entwöhnungstherapie

An wen richtet sich die stationäre Entwöhnungstherapie?

Die stationäre Entwöhnungstherapie richtet sich an alkohol- oder medikamentenabhängige Menschen, die den körperlichen Entzug abgeschlossen haben und bereit sind, den Prozess der Genesung weiterzuführen, um so zu einem autonomen Leben zurückzufinden.

Darüber hinaus richtet sich das Angebot an Sie:

- Wenn Sie weiterhin abstinent bleiben wollen.
- Wenn Sie Unterstützung in den Bereichen soziales Umfeld, Arbeit, Tagesstruktur und Wohnen benötigen.
- Wenn Sie über eine minimale Bereitschaft verfügen, sich aktiv auf einen Veränderungsprozess einzulassen.
- Wenn Sie mehr über Ihre Sucht und Ihre körperliche Gesundheit wissen wollen.
- Wenn Sie Probleme und Konflikte im therapeutischen Rahmen bearbeiten wollen.

Nichts ändert sich, wenn Sie nichts ändern.

Die unterschiedlichen Therapieinhalte werden sorgfältig auf alkohol- oder medikamentenabhängige Menschen abgestimmt. Sie berücksichtigen psychische, somatische und soziale Aspekte. Die Therapiedauer wird mit den Patientinnen und Patienten besprochen und je nach Therapieverlauf und Befund laufend angepasst.

Klinik Südhang in Kirchlindach
stationäre Entwöhnungstherapie, je nach Verlauf zwischen 4 Wochen und 6 Monaten:

- Vor Eintritt ein ausführliches Abklärungsgespräch
- Therapieziele definieren
- Aufarbeitung: die Muster der Sucht erkennen
- Ich-Stärkung für Rückfallprophylaxe: psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Begleitung mit Einzelgesprächen und gruppentherapeutischen Angeboten – zum Beispiel mit themenzentrierten Gruppen, Kunsttherapie und weiteren Angeboten
- Alltagsbewältigung und soziales Kompetenztraining, Angebote zu Sinnfragen und Spiritualität (falls erwünscht), Freizeitgestaltung und Aktivierung
- Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit RAV, IV und Sozialdiensten
- Vernetzung mit nachbehandelnden Stellen